

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Stammbuch von Friedrich Wilhelm Hitzig - Cod. Karlsruhe 3067**

**Hitzig, Friedrich Wilhelm**

**[S.l.], [1783-1797]**

[Stammbuch]

[urn:nbn:de:bsz:31-234269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-234269)





5  
Freiheit gibt uns  
Mannsinn.

Stolz:



62

*[Faint, illegible handwriting in red ink]*

*[Faint, illegible handwriting in red ink]*

*[Faint, illegible handwriting in red ink]*



*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]*

*[Faint handwritten text on the adjacent page, including the words "Sehen" and "Heilige"]*



Schau unverwandt auf das Ziel, zu dem du emporsteigst;  
Und achte den vom rechten Wegs nicht, und nicht des Schwierig-  
keits.

Heilige Weisheit, dich erkauft zu theuer kein Opfer.

Imi 10 Oct. 1769.

J. Wolf. v. D. M.

Ich habe mich sehr über die Art und Weise der  
 Darstellung der Dinge in dem Buche verwundert  
 und bin sehr begierig zu wissen was die  
 Ursache davon ist.

Ich bin  
 Ihr ergebener  
 Diener  
 J. G. Schlegel



9. 3. 78



19  
werde - werden allein ist Leben des flüchtigen Lebens.  
werde - sammle! vereine! genieße, was Daseyn dir sichert!  
Zweck von allem ist: Seyn, durch wachsendes werden - allein, - seyn!  
Lege mit jeglichem Tag was festen Stoffs in dein Daseyn!  
Lerne jeden Tag, was des Daseyns gewiß dich, und froh macht!  
Lerne mit jedem Tag durch Besinnung seyn und durch Liebe!

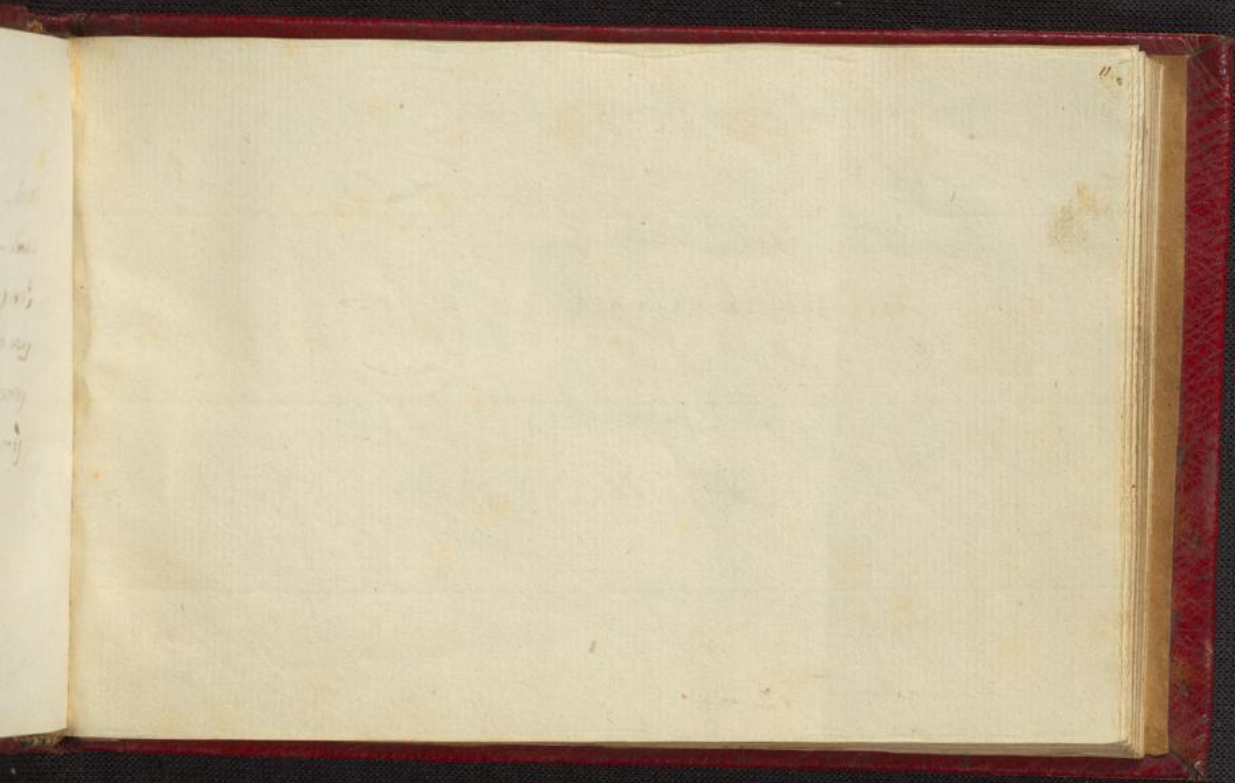
O. den 11. Octobers 1789.

Johann Caspar Lavater,  
Pfarrer an der Sanct Petri Kirche  
zu Zürich.

...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 ...  
 ...







10

12

Das ist ein...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

Was Gott und kein Jüngler liebt  
uns beyde wir so soll,  
Der ist ein Lieb u. Ged. Angewandt  
Dem gaff es artig wohl.

Zürich den 14 Oct. 1789  
geb. d. Zilly  
Luzern Mutter.

Wahr sein dasu nicht zwingen kann, Der ist ein  
armer Fleiß  
Edem Die Der sey ich überwind.

Demialt L. Weber  
Luzern



il in  
und  
l.  
Wahr  
Bach

Was Gott dem reinen Jüngling liebt  
 hat auch die Welt zu mir  
 Das ist ein Buch die Welt der Jugend  
 dem Geist er zeigt die Welt  
 Jenseit der Welt ist die Welt  
 1789

Alles was dem reinen Jüngling liebt  
 hat auch die Welt zu mir  
 Das ist ein Buch die Welt der Jugend  
 dem Geist er zeigt die Welt  
 Jenseit der Welt ist die Welt  
 1789



du magst (post) so klein die Hand, in der sie nicht  
was sein.

Jan 7 1801

WAB

zum Freundlichen Gedächtnis  
von J. J. J. J.  
in J. J. J.  
und L. J.

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

17.





19.



20



22:





2 44



26





28

29

30

31



92

Baseg haseget ab no  
Teresuseger hetusdâ.  
Neise to cose-neleg,  
hetasedâs, ofâs heintel nepos!

III ab to  
Lesegeles geinet fense vosto!  
Busröri, holba-loose, carolise deis!  
Auf den heintel-Bâregân Nepitezâ  
Nêhân no no! — Aceh useterem mosed niift pp.

III ne fagal as des 14. Jnt. 1. Tarm.T.

---

auf des Belchens Spitze Weter, knüpft die  
Ewigkeit uns vester! Leb indess im Frieden.  
J.

178

Ein Brief an die  
 Kaiserliche Akademie  
 der Wissenschaften  
 in Wien  
 vom 10. April 1784  
 von  
 Joseph von Sonnenfels  
 über die  
 Verfassung der  
 österreichischen  
 Justizverwaltung  
 in Wien  
 1784

Auf der  
 Handschriftlichen  
 Originalhandschrift  
 in Wien  
 1784

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



Wol in Et und wni su sine, ist, wir nie Oltre  
 glaubt,  
 Und Gottes Lode, Ine Maffner uin us,  
 Loubt.

Karl Oberst. v. J. 1787  
 Klost. 1787.

Qui dicitur dicitur nra  
 in nra die die, dicitur die  
 nra dicitur dicitur, dicitur dicitur  
 nra dicitur dicitur, dicitur dicitur  
 d. G. G. G.

*Handwritten notes in the left margin:*  
Rhein  
in der  
aus der  
aus der  
aus der



28\*





20.



24.

472

42-2

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text in the middle-left section.

Handwritten text in the middle section.

Handwritten text in the lower-left section.

Handwritten text at the bottom-left of the page.

Handwritten text in the middle-right section.

Handwritten text at the bottom-right of the page.



84.

Cave, ne Theologiae Studium religionis obrit puritate!

Carol. Meyseh. die Septbr. XX.  
1783.

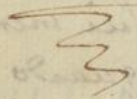
Ut amaris, aima  
Summ  
Christ. Frid. Walz  
cons. secret. ab epist.

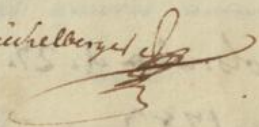
Non omne quod licet honestum est.  
Paulus.

Carlsruhe d. 27. Julij.  
 1783.

Hoc in Sui memoriam  
 Tuamq; si quando egeres,  
 ad monitionem, qui quavis  
 Lenitas Tibi appreciatur  
 appropiit F. H. Wally  
 C. N. ~~Diendary.~~

*Balnea, Vina, Yeny corrumpunt corpora sana;*  
*Balnea, Vina, Yeny corpora sana dabunt.*

Chud. d. 21. Febr. 83.  


Memoria  
 Dr. Michaelberger 



*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*



Non est, crede mihi, sapienter dicere; vivam,  
 Pera nimis vita est crastina; vive hodie.

Loerr: d. xvi Oct. 1783.

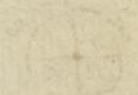
Carissimo suo scripsit haec  
 T. Günther C. Paed. Procto.

0.

*[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side]*

*[Handwritten notes on the left margin]*

*[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side]*



Magnum est amicitia vinculum  
studiorum similitudo.

Carlsruhe  
datam .xx. die Septembris  
anni MDCCLXXIII.

Fertina & invincibilis  
amicitia memoria gratia  
scripta  
Tuas Lembae

tempora mala adue  
a ne morte nup in i



frühermal in  
Jana. d. 27. Jule 1785.

Wangitz mit ihm angestrichen - Leipzig, Messig Th. St. Badensir.  
Königsberg nach Elmfurtig, Duznerov  
Coz ita, se alt. ~~Postandem~~ ~~Blundspies~~. Lambke. d. g. j. b.



Seiner Wohlust, seiner Drey  
Kübel kein minderbästig Fasz  
das Geseß und Witz vnterwe,  
Ainun Lust, einun Wein  
Sinnlich sollen und nassentun,  
Vergnu sind für Genu.

Wahlzettel 20. Sept 1783

N. A. L. L. L.

$\frac{V}{X}$

Ging auf oben 28. nach Tübingen — in ...  
San !! —

Sein

aufreißig wasser  
Lannd u. Prindel

Köpln  
J. B. C.  
aus dem Hofen losn.





jungit amicos.

55

Ut amicos, ama!



Cardines. m. S. August.  
MDCCLXXIV.



Hæc tibi in memoriam scripsit  
tui amantissimus C. Mayerus,  
D. H. Njadenfis.



Guten tag da alter getreu

Die Stärkste festung nimmet ein  
Der feind, so bald er nur darcin  
Ein esel bringen kan dinst list  
Der schwer mit durckatn beladen ist.



Leaa den. 8ten wonnemonds  
1780.



Schriebs dich unabweindli  
oher freund und bruder

Wöester. d. r. v. beff.  
aus d. pfalz

Die lob. Ein tag in erfundung verbleib und eine minute der liebe  
ist mer als drosjebela verpöckung wert.

Ms. sach weine nicht. *was ist a püdelgampfer mal!*  
Ich kann ia souff nicht - ja!

V. D. U. S.

Das Kriepelgen ward abgedant -  
weil sie - weil sie - o castra quis necit!





er Spiegefelle!

Sienna Tag in Linspindlung galabt, in neun Minuten der Liebn  
ist nicht den den Höblich Vergeßnung moolz.

Leitbrüder d. 12 Aug:  
1784.

V. B. L.

Sienna Tag in Linspindlung galabt, in neun Minuten der Liebn  
ist nicht den den Höblich Vergeßnung moolz.

Leitbrüder d. 12 Aug:  
1784.



— plurimum facere,  
nimum ipse de se loqui.

Jenae Nov. Januay  
58.

am. memoriae graue  
fori. in wald.  
Pud:

~~...~~



— plurimum facere,  
nimum ipse de se loqui.

Penae Mens. Januag  
56.

amicitiae memoriae  
scripta R. Odenwald.  
Th. Rud.

~~Scripta R. Odenwald.~~





*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



...  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 ...  
 ...

Erangel das Diefidul die, so lange du wieder  
das Diefidul:

folg ihm willig und froh; willst du nicht  
folgen: du nicht.

Amelke N. 30<sup>ten</sup> Tutu

1787. <sup>†</sup> Starb in der Bluff seiner Lebens!  
Du A. 1789.  
Freunde froh mit seiner Asche!

Freiher Lande auf  
in Trinn  
Linnif. 1799. 8.

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*



Mitten unter Eifer und Ehem  
 Rau Mannhaft und Jugend froh.

Karlsruhe d. 7ten May  
 1785.

.W. D. D. D.

Freiwillig bei  
 Dienstleistung dieser Zeiten  
 Dienst Jahren Dienst  
 d. G. G. C. aus dem Lande.



Seynen, so lang, so Gott erlaubt,  
Lies und in den Tausenden  
Lies, so viel, das alles erlaubt,  
Können Sie mich zu verleben.

Wenn Sie mich zu verleben  
suchen, so nehmen Sie sich

Carlsruhe  
d. 19 Septbr.  
1781.

V. d. H.

Ihrer  
würdevollen  
Carl Willinger.

hier  
bei  
eingef  
Länge

Wehe! dem Manne der von Dan bis gen Berseba  
hinabziehen- und ausrufen kan: "Es ist alles dürr  
und eede!"

Jena) am 15. Neumonds,  
1785.

~~V. F. A. F.~~  
~~3. 3.~~  
V. V.

Bester - Laß uns jede Freude ge-  
nießen und nichts unbetastet vor-  
über gehen, woran wir unsere Haenda  
mit Ehren legen können.

Wochte dich immer an Deinen  
trauten armen Bruder erinnern,  
Karl Stein, aus der Schwäb.  
Reichentherrschafft. S. R. B.

Horat.

Huc vina et unguenta et nimium brevis  
Flores amoena terre jube rosae:  
Dum res, et et fororum  
Fila trium tur atra.



No. Borsheim.

Carlsruhe d. 21. Mart.

Ms. 85 - Eingang auf Ms. 85 nach  
Göttingen.

Ad sui memoriam  
amico scripsit hoc  
Augustus, Ludovicus  
de Preuschen &



Wilson Letter!!

67

Horat.

Huc vina et unguenta et ninium brevis  
Flores amoenae ferre iube rosae:  
Dum res, et aetas, et fororum  
Fila trium patiuntur atra.

no. Borchheim.

Carlsruh d.

1788.

Ad sui memoriam  
amico scripsit hoc  
Augustus, Ludovicus  
de Preuschen



Im Leben an dem Tod, und im Tod auch Leben erhalten können,  
 Ist die wichtigste Sache des Menschen.

Anna  
 20<sup>ten</sup> Jan:  
 1786.

Ueula Siebz' oyl an  
 einem neuen Freund  
 und Bruder  
 Joh. G. E. Gauß  
 d. G. G. G.  
 & Koblenz.

persönliche Freunde.

Liebster Carl und Wulf, so kann  
ich die Weisheit spüren.  
Und unter mir sind wir die Welt zu sehen,  
Gott ist die höchste Freude und Lust.

Janus 24<sup>ten</sup> Sept.  
1785.

Ihre beständigste Bekanntschaft  
habe ich die Zeit aufrecht  
beibehalten. Freund und Bruder  
W. H. J. Schützler  
S. R. G. F. V. Freybrück.

Sub: Mi bene ibi patria.



Seiner erlauchtesten und besten hochwürdigsten  
Landesfürst; erlauchtesten aus Höchst, die  
Königliche Hof- und Kammer-Präsidenten  
W. Schützler  
Abt. Auditor  
April 1794.

Wohl dem, der diese Welt  
Für kein Glück, für kein Geld hält!

Leinweber  
am 20. Januar  
1786

Dand, oft an Daimen  
erhöchtester Freund und Feind der  
P. S. Dreyzig  
D. H. Groß Dreyzig



Gallert.

Gewinn was die Gott beyhinden  
 Lulbher von was die nicht erst  
 Ein jeder Mund gut seinen Feinden  
 Ein jeder Mund auch sein Lust.

Gründl. 7. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Mit diesem ringfielt sich in der Lulbher  
 der Mann Lulbher Chirug. St.



72

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

*[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely a historical document or manuscript.]*

Was nicht Less hieße Abri, Abri p. Gung,  
 Das Abri mit dem Gung sein Abri lang.

D. Mart. Kuffner.

Gung im Gung  
 1786.:

Stark Gungler auf der  
 Gung der sind

Stark  
 Gungler G. p. G.

G. A. Gungler  
 G. G. G. 4 Gungler.



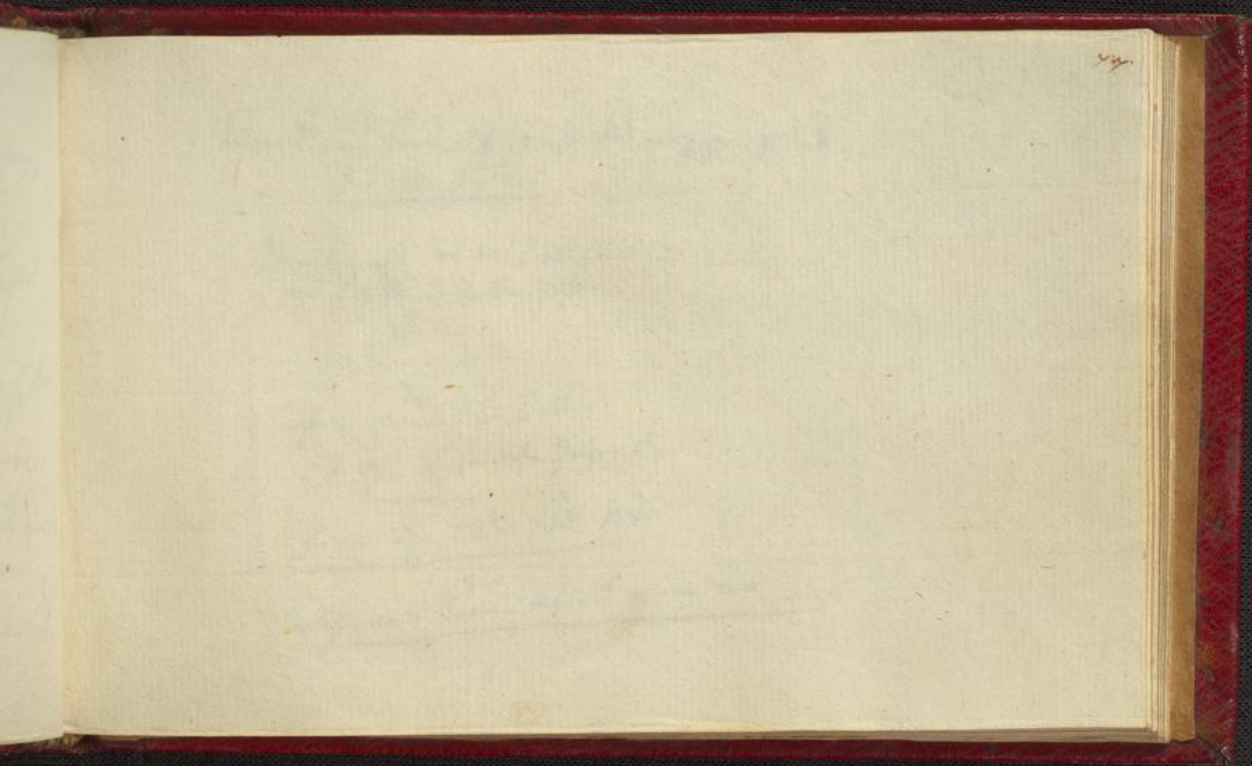
25  
Gruß, Müßig u Malerig  
In dem die spüre Kinder  
Auch die nicht liest, das ist von lobig,  
Gott tröst du auch Kinder!

Gruß d. 27. u. März 1786.  
Vixit. aut mors aut vita decora.

Zum Andenken an  
Dinow  
Ihren Freund u. Bräuder  
Jörg Wilh. Kalmanns d. g. g. L.  
Hab. Am 18. März 1786.

76

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



78



29.  
Krieg und Feindschaft ist das einzige Gleich  
der Welt

Insbesondere der Feindschaft  
Feindschaft in Kulturen  
den  
Innen

ersten Feind in Kultur  
J. G. Fichte 2. G. G. C.

Juni 22<sup>ten</sup> - 7<sup>ten</sup> 1785.

Deficiente Pecunia deficit omnia...

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

81<sup>2</sup>

827



80<sup>r</sup>

847



Stärlicher! um nichts fürchten  
zu dürfen, leb' tugendhaft!

M. e. A. C. S. Joh. Gottschalk, d. g. b.  
aus dem Schwabland.  
Jena im Januar  
1785.

ging mit mir 1785 etc.



Linde und Brombeere sind die Feinde der Junglinge.

Levoll. d. 20<sup>ten</sup> gbf.

83

ging auf Jahre 85. nach Niederrhein!!

Erinnere Dich lieblich an  
Damen wahre Freundin d. Liebe

D. Lenothal. d. d. g. g.

und d. Gedichte.



— iungit amicos.

O' glücklich war die Welt,  
für kein Flörsinn - für kein Hölle füll!

Karl auf  
J: 20 $\frac{1}{2}$  Jhr. 83.

Lammern die sie auf  
Zu mir an ohne  
angebracht sind.  $\text{cc: } \text{Lam.}$   
f. d. B. Solul.  $\text{L: } \text{G: } \text{G: } \text{L:}$

Allen sagt zu seinem fuchs! wann die Lammern  
ging:  $\text{cc:}$  bleib mein fuchs, f. d. B. Karig die welt für  
aus J. Laadig  
Jana 5. 281. 16. 17 85.  
aus der welt abwandern

Salat.

die Wafeln, die mich beglückt,  
 Wiegt mich Wafeln auf,  
 Wie mich zu Boden stößt.

# #

#

Dieß, mein liebes Pützgen, einmahl dich nicht acht,  
 was ich dich auf nicht mehr sehen fallen, von  
 dem dich unpaßlich liebend an Freund & Feind  
 Gust: Fried: Lich v. g. g. S.  
 und Dunsbinton.

Gana den 4 ten März 1786.



Gott gebe Perlen u. Edelstein  
 und Gold die Fülle — den Narren sein — — —  
 Uns geb' Er Schatten im Sonnenschein  
 und wenn wir durstig sind — Allen Wein.

Vena im März 1786  
 Symb. Perfer et obdura!

Bleibe mein Freund  
 u. erinne dich meines  
 Zuweilen — ich bin ewig  
 dein treuer  
 J. Koellner.  
 Th. C. Nassoy.



en zu  
chein  
en Wän.

be meif  
e dich  
en - it  
eant  
f. R  
C. Nefrey

Christliche Kirchen 2. Teil  
und die Kirche der Armen  
und die Kirche der Armen  
und die Kirche der Armen

Christliche Kirchen  
und die Kirche der Armen

Christliche Kirchen  
und die Kirche der Armen  
und die Kirche der Armen

17  
Lenor

So laßt euch brann Mann  
 Wun wir nur dunkt, ahuf sprift,  
 Mtt in auf list und doofrit/ann,  
 Mitlofpa wir tin list.

Jana 3: 29<sup>th</sup> Sept.

Simb

Mittus ad ardua tendit.

Am 29<sup>ten</sup> zuweilen an einem  
 was in Lande u. Oruder  
 an Guteshoend  
 an Jostin. J. F. B.

Heißt der selbe Mond!  
 Tenor. d. 15<sup>ten</sup> Aug. 1789 als is in die Region warfirt.



die Wirten sind gute Gesellschafter, aber Hauptmannschaft  
ist ein Paß nicht

Freie  
24 febr  
1786.

Freunde die auf die Wirt  
aufmerksam zu sein:  
L. J. G. G. G. G.  
L. J. G. G. G. G.



Vom Fingal bis zum Linsen Geyst glüd.

Junius 7 4 mroy  
1786

Junius 7 4 mroy  
Junius 7 4 mroy  
g. a. Linsen 1. 98  
6. 1786.

*[Faint, illegible handwritten text]*

*[Faint, illegible handwritten text]*

*[Faint, illegible handwritten text]*

27

Leinwand und Perlektion  
begleitet sind bis zu dem  
Tode des Erigkrit.

Löwen  
den 22. Octbr 1789.

---

Zum Angedenken  
von

Anton  
Eisenlohr.

---

Einmal mehr  
 in dieser Zeit  
 haben wir  
 den  
 25. März 1820  
 in  
 Baden



107.

102.

196.

107



103

106

195



1829  
Königliche Bibliothek  
Stuttgart

108



M. P. G. Q. S.

*Tempora mutantur  
et  
nos.*



129

110





912



Ein Lieb, nur ofun Mann,  
 was ist er in der Welt,  
 memento, mortis

214 August 1754.  
 Carl v. H.



zum gutten vordruck  
 folgen für den vordruck  
 die für den vordruck  
 der vordruck.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Handwritten text, possibly a signature or a date.

115

ii6



117

H. 8









122



123

123



724



zu der Selbsten- und ihrer Aufklärung  
günstigen.

Die Waisen, wenn irgendwo: in ge-  
nüglichen - Hauptstadt angewob-  
ten Günstigen und nicht besorgigen  
und wie ich von ganzem Waisens-  
aus Sammel, nicht durch aus-  
stehen, die über fortschritt nicht  
unwichtig ist. Ich bin sehr zu

Wittich, 16. Okt. 53.

Der Waisen Freund

Ernst von Helldorf von Rautzen

Und wenn die Welt voll Kaufel wär  
 Und wollt'n mich anpflügen,  
 So will ich dich bis an das Meer  
 Bis nach Gibraltar bringen  
 Aber mit der Sonn' Lieblichkeit  
 Mit unerschütterlicher Muthigkeit  
 Hast freundlich zu mir zugehört!

Zunf. aus Tagewörter  
 Simplicius.

Ginckel  
 an Marum!

Quand vous vous trouverez  
à côté de votre épouse  
au cercle de votre famille heureuse  
pense à votre amie, qui se retirera  
jusqu'à la mort

à Vöndrichen  
du Grafenberg  
Eusebe



Quant à ces deux dernières  
 a été de notre part  
 au cas de votre famille  
 pour ce que vous avez qui se trouve  
 dans le...

de la...  
 de la...



Einig junger D. B. B. B., soll meine Bekanntschaft  
für die meine Augen nicht aufhören.

Leipzig d. 9ten Octbr. 1798. Wihlg. Gemusens Landrath

*[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter.]*

O charme de la vie, amitié tendre et pure  
 Vos droits seront toujours tout puissans sur mon Cœur  
 Je ne cherche que Vous dans toute la Nature  
 Partout ou vous regnez, je trouve le bonheur

Souvenir de votre dévoué et sincère Ami

Boissier

capitaine au 5<sup>e</sup> Rég<sup>t</sup> d'Infanterie

102

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*



103

174

193  
36

756



107

158

139  
1/2

140



141

142

109

144.2





A pag.

B pag.

C pag.

D pag.

E

F

Ein  
 Fawlfal - 86.  
 Hofue 87.  
 Cullenfou - 90.  
 Balur - - 95.

Conugno - 69

Dillensberger - 92

fi. faulofs - 79  
 fi. faulofs - 97.

Fabius - 74.

F

G

H

I

K

L

M

N

147

Harnig - 7.

Hübner - 15.

Hülfen - 26.

Hunf - 68.

Höllig - 94.

Güntert - 88.

Gottschalk - 85.

v. Gundersche - 112.

Krester - 56.

Kümich - 62.

v. Willinger - 65.

Köllner - 90.

Lambke - 50.

Lambke - 71.

Lug - 89.

Ludatus -

Mayer - 55.

Mylus - 59.

2171

82 - 618



O P Q R S T D

Oden-  
wald - 58

v. Preuschen 67

Röfzle - 51

Ringer 64.

Stübelberger - 26

Stein - 68.

Segniz - 70.

Sontag - 125.



U

V

W

X

Y

Z

Valentiner 75.

C.F. Walz - 44.

J. Walz - 45.

Winther - 57.

Weber

Wolf

v. Zylli